

•• firmenportrait



BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH

Lehre, Forschung, Entwicklung und Anwendung

Im Juli 1981 wurde das BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik als eines der ersten An-Institute der Universität Bremen gegründet. An-Institute sind eigenständige Forschungsinstitute, die an Hochschulen oder Universitäten angegliedert sind. Heute gehört es zu den größeren Forschungseinrichtungen im Land. Das ingenieurwissenschaftlich ausgerichtete Institut besteht aus zwei Bereichen: Intelligente Produktions- und Logistiksysteme (IPS) sowie Informations- und kommunikationstechnische Anwendungen in der Produktion (IKAP). Im erstgenannten Tätigkeitsschwerpunkt geht es um die Entwicklung und Anwendung praxistauglicher Planungs- und Steuerungsverfahren für Produktion und Logistik. Ein Beispiel: In Zusammenarbeit mit Unternehmen und Forschungspartnern entwickelt das BIBA derzeit ein Informationssystem zur Überprüfung

von Luftraumsendungen, das für mehr Sicherheit in der Luftfrachtkette sorgen soll. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Ebenfalls ein Zukunftsprojekt läuft in Kooperation mit der Windenergiebranche: BIBA-Wissenschaftler finden effektive Lösungen für die Instandhaltung von Offshore-Windenergieanlagen.

Ziel: Ressourcenschonung in Produktion und Logistik

Im zweiten Forschungsbereich werden Methoden und Werkzeuge für die Unterstützung von Unternehmensnetzwerken in der Produktion konzipiert und realisiert – und zwar durch den Einsatz von innovativer Informations- und Kommunikationstechnologie. »Hier geht es unter anderem um die Frage, wie sich die Kooperationsfähigkeit von Unternehmen verbessern lässt«, so

»Um eine bestmögliche Prognose für den technischen Zustand einer Komponente zu geben, werden unterschiedliche Datenquellen analysiert, automatisiert und miteinander verknüpft«, erklärt Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dieter Thoben, Geschäftsführer des Bremer Institut für Produktion und Logistik, den Gedanken dahinter.

geht: Die Erforschung und Entwicklung von Technologien, Methoden und Prozessen mit Wirksamkeit zur Ressourcenschonung in Produktion und Logistik stehen im Fokus. Ein ausgezeichnetes Ergebnis daraus: In einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit OHB Teledata wurde eine richtungsweisende Idee für Logistik in die Tat umgesetzt: die „INWEST – Intelligente



Thoben. Dabei stehen die Erfassung, Bereitstellung und Verarbeitung sowohl von Prozess- als auch Produktinformationen im Fokus. Erklärtes Ziel ist es, den Lebenszyklus eines Produktes zu verlängern, indem auf seine Wiederverwendung gesetzt wird. Das macht deutlich, um was es im BIBA

Wechselbrückensteuerung“, die für weniger Verkehr auf Straße und Schiene sorgt und damit das Klima schützt sowie die Umwelt sauber hält. »Mit dem System lassen sich Fahrzeuge besser auslasten und Routen im Güter- und Warenverkehr optimieren«, sagt Olaf Simon, zuständig für den Bereich

Daten und Fakten

● ● Adresse:

*BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH
Hochschulring 20
28359 Bremen
Tel. 0421-218 50020
www.biba.uni-bremen.de*

● ● Kennzahlen:

Das BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik – ist ein ingenieurwissenschaftliches Forschungsinstitut, das 1981 gegründet wurde. Es besteht aus den Bereichen „Intelligente Produktions- und Logistiksysteme“ sowie „Informations- und kommunikationstechnische Anwendungen in der Produktion“. In beiden Arbeitsschwerpunkten werden Technologien, Methoden und Prozesse mit Wirksamkeit zur Ressourcenschonung in Produktion und Logistik erforscht und entwickelt. Ein Klimaschutz-Projekt mit Auszeichnung wurde in Kooperation mit OHB Teledata realisiert: „INWEST – Intelligente Wechselbrückensteuerung“, ein System, das den Waren- und Güterverkehr auf Straße und Schiene reduziert bzw. optimiert. Dafür wurde den Partnern der 'preis umwelt unternehmen: Nordwest' 2011 verliehen.

Umweltschutz im Institut. Für das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderte Projekt

erhielten die Projektpartner den 'preis umwelt unternehmen: Nordwest' 2011 in der Kategorie Logistik.

Im Dialog zum Thema Nachhaltigkeit

Das Know-how der BIBA-Wissenschaftler ist international anerkannt. Erst 2012 gehörten zwei Mitarbeiter zu den Gewinnern des GECCO Industrial Challenge: Optimizing Energy Efficiency by Consumption Data Forecasting. In dem Wettbewerb stand die Frage im Mittelpunkt, wie sich Stromverbräuche basierend auf historischen Daten prognostizieren lassen, um mithilfe dieser Ergebnisse zukünftig Energie sparen zu können. Die Lösungsvorschläge aus dem Bremer Institut landeten auf Platz zwei und drei. Immer interessiert am Austausch mit anderen Unternehmen und Institutionen ist das BIBA im

Jahr 2013 der 'partnerschaft umwelt unternehmen' beigetreten. »Durch eine aktive Teilnahme am Netzwerk möchten wir den Dialog von Wissenschaft und Wirtschaft in der Anwendungsdomäne Nachhaltigkeit stärken«, betont der kaufmännische Leiter Olaf Simon, der sich insbesondere für den Wissens- und Innovations-transfer engagieren möchte. »Wir können uns vorstellen, Informationsveranstaltungen über aktuelle Technologien, Methoden und Prozesse zum Thema Nachhaltigkeit zu organisieren und bieten gerne unsere Unterstützung in der wissenschaftlichen Begleitung von Förderprojekten an.«



● ● Mitarbeiter:

Das Forschungsinstitut beschäftigt insgesamt 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bremen.

● ● Kontakt für Umweltfragen:

*Olaf Simon
sim@biba.uni-bremen.de*